



Pressemitteilung

10. Januar 2017

Für Bad Godesberg Fortschritte erzielen: Vegetationsrückschnitt an der Godesburg als Symbol

Mit ihrer Großen Anfrage vom Januar 2016 zu den Wegen und Aussichtspunkten an der Godesburg haben die Freien Demokraten Anschub dafür geleistet, dass der Burgberg an Attraktivität zurückgewinnt. Nach der Befreiung der Aussichtspunkte von Stangenwald und Buschwerk sollen auch die Wege instandgesetzt werden.

Die Freien Demokraten freuen sich über die angelaufenen Arbeiten am Burgberg, die deutlich machen, dass Engagement erkennbare Ergebnisse produziert. Außerdem sehen sie an den Arbeiten am Wahrzeichen des Stadtbezirk Symbolwert, dass nämlich durch konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik und Stadtverwaltung das Interesse auf Bad Godesberg gelenkt und so auch positive Veränderungen bewirkt werden können. Nach Abschluss der Waldarbeiten sollen auch, so konnte die FDP zudem durch Telefonate mit der Stadtverwaltung in Erfahrung bringen, die Wege instandgesetzt werden. Zudem plant das SGB die Befreiung der Burganlage von Efeu.

Damit will es die FDP jedoch nicht bewenden lassen sondern hat mit einer weiteren Großen Anfrage für die Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Januar 2017 ein touristisches Gesamtkonzept für Burg und Burgberg gefordert.

Details hierzu bietet die Pressemitteilung vom 30. Dezember 2016.

Pressekontakt: FDP Ortsverband Bad Godesberg, Vorsitzender Wolfgang Heedt, Annetenstr. 14, 53175 Bonn, Mobil 0170 7726489, vorstand@fdp-bad-godesberg.de